Dokumentation

Themenabend "Vision Wohnen und Leben – Dein KirchbergThening der Zukunft"



21. September 2023 von 18:00 – 21:30 Veranstaltungssaal Gemeindezentrum

durchgeführt im Rahmen des Agenda. Zukunft Prozesses

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH









Moderation:

Florian Sturm, Sabine Wurzenberger

Ablauf

Wann?	Was?					
19:00	Begrüßung & Rahmen					
	Wer ist da?					
19:15	Impuls – Agenda.Zukunft Kirchberg-Thening					
19:30	Impuls – Zukunftsfähige und innovative Wohnformen – Mehr Leben am Land					
20:00	Diskussion					
20:20	 Austausch an den Stationen: Junges und leistbares Wohnen (Agenda.Zukunft) Wohnen und älter werden & Generationenwohnen (Agenda.Zukunft) Ortsentwicklung Kirchberg-Thening (Agenda.Zukunft) Wohnprojekt Thürnau Was passiert in Thürnau? (Station umbenannt um keine falschen Assoziationen zu schaffen; externes Projekt) Bedürfnisse in den Zentren von Kirchberg und Thening (externes Projekt) Allgemeine Station (Agenda.Zukunft) 					
21:20	Nächste Schritte & Abschluss					

Begrüßung und Rahmen

Begrüßung durch

- Bürgermeister Peter Michael Breitenauer
- Kernteam-Sprecher Günter Michetschläger
- Moderator Florian Sturm





Wer ist da?

Überblick über die Anwesenden anhand verschiedener Fragen, zum Beispiel:

- Wie lange wohnst du schon in Kirchberg-Thening?
- In welcher Wohnform?
- Zu wievielt?
- Gibt es in Zukunft Bedarf für Änderungen in der eigenen Wohnform?





Impuls - Agenda. Zukunft Kirchberg-Thening

Impuls von Prozessbegleiter Florian Sturm zur Agenda. Zukunft generell, zum Ablauf in Kirchberg-Thening, zu den Veranstaltungen die bereits stattgefunden haben und zu Ergebnissen, das Thema Wohnen betreffend. Weitere Ergebnisse (Bürger:innenrat, Zukunftswerkstatt) waren im Raum aufgehängt.



















Kirchberg-Thening gibt Raum für Jung und Alt!

Ressourcenschonende und verträgliche räumliche Entwicklung

- Neues Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) unter Einbindung der Gemeindebürger:innen
- Professionelle externe Unterstützung zur Umsetzung der Kriterien in der Planung
- · Entwicklung von Altbeständen regeln

Nachhaltige und leistbare Wohnformen für alle

- · Musterprojekte besichtigen
- · "Junges Wohnen" anbieten
- Soziale Infrastruktur, Kinderbetreuung, Einkaufsmöglichkeiten, Minimierung Verkehr mitplanen

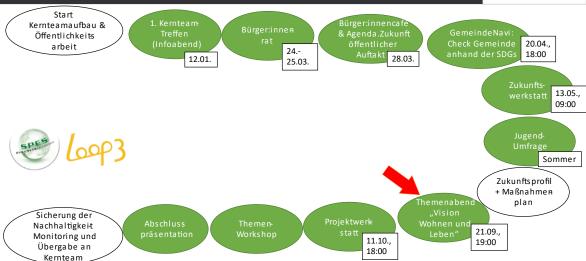
Leerstände einer Nutzung zuführen (Wohnraum, Betriebsansiedlung, je nach Widmung)

- Beratung für Leerstandbesitzer zu Möglichkeiten der Aktivierung
- Lobbying für gesetzliche Maßnahmen zur Eindämmung von Leerständen



Agenda.Zukunft Kirchberg-Thening Prozessablauf





Impuls – Zukunftsfähige und innovative Wohnformen – Mehr Leben am Land

Hier gab es einen Input mit vielen Beispielen vom Architekten Andreas Kleboth, siehe separater Foliensatz.

Andreas Kleboth erläuterte am Ende seines Vortrags auch seine Rolle im Kontext "Thürnau".

Diskussion

Hier gab es vor allem Interesse, Nachfragen und Kommentare zum Thema "Thürnau".

Der Stations-Titel "Wohnprojekt Thürnau" in der Einladung hatte zu Befürchtungen geführt, dass es ein bereits bestehendes Projekt gibt, das in der Thürnau errichtet werden soll. Dagegen sprachen sich einige Anwesende aus. Als klar wurde, dass es da noch kein Projekt gibt, wurde der Titel der Station in "Was passiert in Thürnau?" umbenannt.

Außerdem wurde der Input-Geber Andreas Kleboth nochmal zu seiner Rolle befragt.

Bürgermeister Breitenauer erläuterte für alle den Hintergrund dieses Themas nochmal:

- Es gibt ein Grundstück in der Thürnau, welches der Besitzer gerne verkaufen würde.
- Dieses Grundstück ist als Vorbehaltsgebiet zur Widmung als Wohnraum vorgesehen, diese Widmung ist allerdings vom Gemeinderat noch nicht durchgeführt worden.
- Es gibt auch einen potentiellen Käufer für das Grundstück, und zwar den Wohnbauträger "Neue Heimat" gemeinsam mit der Raiffeisen, sowie der Real-Treuhand Baulandentwicklung.
- Dieser Wohnbauträger würde gerne ein Bauprojekt für Wohnungen auf dem besagten Grundstück starten.
- 2021 war das schon einmal Thema, allerdings gab es große Widerstände gegen ein mögliches Bauprojekt an diesem Ort. Begründung war, dass die im (bis 2024 gültigen) Begleitbeschluss des aktuellen ÖEK angegebenen Grenzen bzgl. Einwohner-Zahl und Baumformen in Kirchberg-Thening erreicht waren. Also wurden alle Vorhaben zu dieser Zeit, auch das in der Thürnau, auf Eis gelegt und die Umwidmungen nicht durchgeführt.
- 2023 hat der Wohnbauträger wieder sein Interesse bei der Gemeinde angemeldet und eine mögliche Vorgangsweise vorgeschlagen.
- Um die Rahmenbedingungen für ein mögliches Projekt herauszufinden und auch, ob dort überhaupt ein Projekt errichtet werden kann, hat der Wohnbauträger den Architekten und Mediator Andreas Kleboth beauftragt, ein Beteiligungs-Verfahren zu starten.
- In dem Beteiligungsverfahren soll gemeinsam mit Bürger:innen die relevanten Themen durchbesprochen werden. Bürger:innen können sich beteiligen und ein mögliches Projekt mitentwickeln. Gemeinsam sollen sie zu Aussagen kommen, welche Dimension, welches Aussehen, welche Eigenschaften und Funktionen, ... ein Projekt in der Thürnau haben muss, damit es gestartet werden kann.
- Wichtig zu betonen ist, dass dieses Beteiligungs-Verfahren ergebnisoffen ist, also dass das Resultat auch sein kann, dass kein Bauprojekt durchgeführt wird.
- Dieses Beteiligungs-Verfahren hat noch nicht gestartet.
- Es hat auch nichts mit dem aktuellen Agenda. Zukunft-Beteiligungsprozess zu tun, sondern ist komplett eigenständig.
- Weitere Informationen dazu gibt es direkt bei Andreas Kleboth, die Gemeinde kann den Kontakt gerne herstellen.

Prozessbegleiter Florian Sturm erklärte, warum das Thema "Thürnau" an diesem Abend auch Raum bekommen hatte:

- Das Thema "Wohnen" war in den bisherigen Veranstaltungen der Agenda. Zukunft ein wichtiges.
 Also wurde im Kernteam vorgeschlagen zu diesem Thema eine eigene Veranstaltung zu machen, wo verschiedene Aspekte zum Thema Wohnen aufgegriffen werden.
- Das Thema "Thürnau" ist auch ein Wohn-Thema und liegt zeitlich nahe. Also wurde vorgeschlagen, diesem Thema in der Veranstaltung einen Platz zu geben und gleich auch die Expertise von Andreas Kleboth für einen Input zu neuartigen Wohnformen zu nutzen
- Dazu gab es positive Rückmeldungen, also wurde das so gemacht

Nach dieser Diskussion wurden die weiteren Nachfragen in den nächsten Programmpunkt des Abends verschoben – die Stationen.

Folgende Stationen wurden angeboten:

- Leistbares und Junges Wohnen betreut von Agenda. Zukunft Prozessbegleiter Florian Sturm
- Wohnen und älter werden & Generationenwohnen betreut von Agenda. Zukunft Prozessbegleiterin Sabine Wurzenberger
- Ortsentwicklung Kirchberg-Thening betreut von Bürgermeister Peter Michael Breitenauer und Gemeinderätin Andrea Kirchmeier
- Was passiert in Thürnau? (geändert von "Wohnprojekt Thürnau") betreut von Architekt und Mediator Andreas Kleboth
- Bedürfnisse in den Zentren von Kirchberg und Thening nicht betreut
- Station mit generellen Fragen nicht betreut

Bei jeder Station wurden Aussagen und Ideen aus dem bisherigen Agenda. Zukunft Beteiligungsprozess präsentiert. Außerdem gab es ein Plakat für "Ideen" und "brennende Fragen". Im Folgenden die Dokumentation der schriftlichen Rückmeldungen.

Leistbares und Junges Wohnen

Ideen

Win-win: ältere Menschen lassen zu, dass junge miteinziehen → WG → Kaufoption günstig, wenn alte Menschen sterben

Tiny Houses für unsere Kinder*

→ ohne Bodenversiegelung!

* in Raumeinheit (Nähe) betreubares Wohnen / Generationenwohnen; Synergien nutzen (Gemeinschaftsräume, gem. Grünflächen, Hilfsdienste, etc.)

Zusatzwohnung(en) in bestehenden Einfamilienhäusern durch Umbau / Zubau → Vorteil: Infrastruktur ist vorhanden Junges Wohnen & leistbare Wohnen für Jung und Alt l

Wir brauchen leistbare Wohnformen für Jung und Alt l

Kirchberg-Thening ist ein attraktiver Wohnort für viele big ein attraktiver w

Bedarfserhebung: WER braucht WAS?

Mikrohaus-Siedlung (z.B. https://www.meandme-mikrohaus.at/)

Brennende Fragen

keine

Links zu Info-Materialien, die an dieser Station ausgelegen sind:

 Handbuch "Modernes Leben und Wohnen – zukunftsorientierte Wohnmodelle für junge Erwachsene im ländlichen Raum": https://www.ooe-zukunftsakademie.at/handbuch-modernes-

leben-und-wohnen-209.htm



Wohnen und älter werden & Generationenwohnen

Ideen

Plattform für Wohnungstausch

"Junge" wohnen mit, unterstützen und erben später dafür das Haus ("Leibrente Neu")

Axberg → da gibt's viele ältere Paare/Alleinstehende in gr. Häusern → WGs

Infos → rechtliche Bedingungen

Tagesbetreuung ↔ Wohnformen für Ältere

Generationen-Wohnen zur gegenseitigen Unterstützung

Tiny House → für Jung und Alt

- Ohne Bodenversiegelung
- Grundmieten

Brennende Fragen

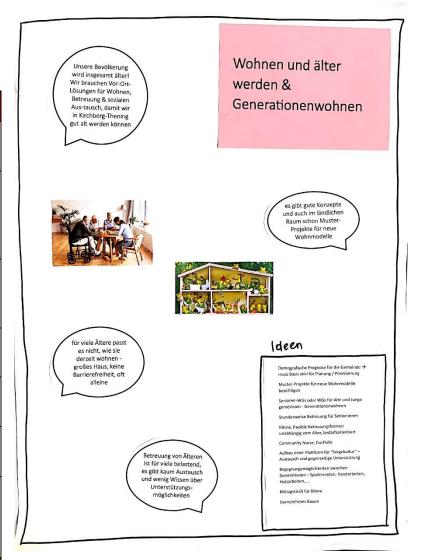
→ Professioneller Träger, um Sicherheit in Bezug auf Personal zu haben

→ Ehrenamtliche gut begleiten

→ Mobilität für Ältere – wie?

Links zu Info-Materialien, die an dieser Station ausgelegen sind:

 "Handbuch Demographiefittere Gemeinde – am Beispiel Schönau, Mühlviertler Alm"





https://muehlviertleralm.at/fileadmin/user_upload/Handbuch_Demographiefittere_Region_Muehlviertler_Alm.pdf

Ortsentwicklung Kirchberg-Thening

Ideen

Café mit Sekt und selbstgebackenem Kuchen

Brennende Fragen

Warum lässt man eine Art "Türkische Zeltstadt" beim Pischi entstehen? Eine Schande für das Ortsbild!

Wenn in der Thürnau* eine größere Wohnanlage errichtet werden soll, wie sieht es aus mit Infrastruktur? Z.B. Volksschule, öffentliche Verkehrsanbindung ans Zentrum? Aufstockung Krabbelstube / Kindergarten!

*Generelle Vergrößerung der Gemeinde

Wo & Wann: Radweg entlang der LILO-Trasse nach Linz?

ÖPNV – kürzere Taktzeiten wie es sie in Linz auch gibt

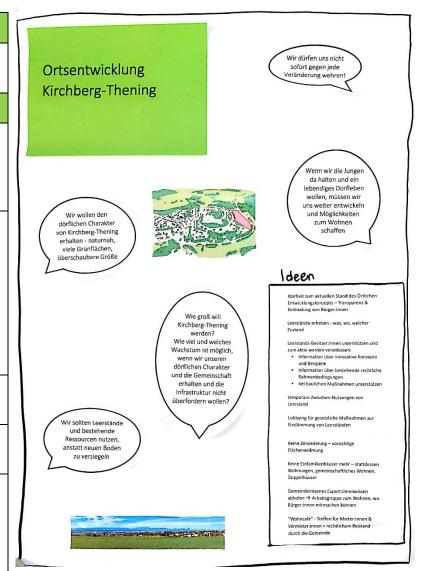
Bus + LILO max. 30 Minuten wie jetzt ist sehr autofreundlich – 10-15 Minuten gewünscht!

Wie kann sich die Jugend wohlfühlen?

Wollen wir mehr Zuzug?

Ist es in Zeiten in welchen wir täglich mit den planetaren Grenzen konfrontiert sind, der visionäre Weg neue Wohneinheiten zu planen?

Links zu Info-Materialien, die an dieser Station ausgelegen sind:





Örtliches Entwicklungskonzept von Kirchberg-Thening: https://www.kirchberg-thening.at/OeEK

Was passiert in Thürnau?

Diese Station präsentierte generelle Stimmen aus dem bisherigen Beteiligungs-Prozess zu Wohnprojekten und gab Andreas Kleboth, dem Mediator für ein mögliches Beteiligungsverfahren für ein mögliches Bauprojekt in Thürnau die Möglichkeit, sich mit der Bevölkerung auszutauschen und Ideen und Fragen zu sammeln.

Dieses mögliche Bauprojekt hat nichts mit dem Agenda-Beteiligungsprozess zu tun. Es bekam eine Station, weil es gut zum Überthema "Wohnen" der Veranstaltung passt.

Weitere Informationen dazu gibt es über die Gemeinde.

Kommentare am Plakat

Öffentliche Interessen!

Öffentlicher Badeteich

Einwendungen gegen Fläwi (unleserlich)

te jedem neuer Projekt grüfer it es en anchemitig? it es es anchemitig? hat et de Frolinge Grüfer hat et de Frolinge Grüfer Landschaftstamme bei Wohnprogressen Wohnbardstamme bei Wohnprogressen Wohnbardstager in de Pflicht nehmen -Qualistis R. nachaltige Buumsterialen Auffrechte grüfer Größprojekte sind für Kirchberg-Thening nicht der richtige Weg Auffrechte grüfer Badeteich Einmandungen Gegen Fläuwi unschaftnen.

Was possient in

Wohnprojekt Thürnau

Ideen

Der Grund des Bauers, auf dem das "Nicht-Projekt-Weiße-Blatt-Thürnau" entstehen soll, wird von den Thürnauern dem Bauern abgekauft. Mit Widmung, dass es nicht bebaut werden darf. Ideen: Gemeinschaftscafé / Spielplatz, Treffpunkt, Öko-Dorf-Zentrum (Modell Vorarlberg)!

Kaufoption verstreichen lassen, dann Prozess neu starten

Warum solche Riesenprojekte? Wer will sie, warum kann man nicht behutsamer mit Land umgehen?

Brennende Fragen

Gibt es Bedarfsermittlung? Für wen? Wofür?

Wem kommt der Wohnraum zugute? Kirchberg-Theningern oder externen?

Dimension des Projekts?



Infrastruktur in Kirchberg → Schule, Parkplätze, Krabbelstube / Kindergarten

Zusammenhang Bauträger Schule-Projekt?

Denkt man an die vielen jetzt schon lärmgeplagten Thürnauer?

Wie kommen die Bagger zur Baustelle? (ich weiß blöde Frage...)

Wurde bedacht, dass der zu bebauende Grund ökologisch von großer Bedeutung ist (Wäldchen, Tiere, Feld, Bach)?

Welche Eigentumsverhältnisse sind geplant?

Es gibt bereits die kritischen Punkte von vor 2 Jahren!

Bedürfnisse in den Zentren von Kirchberg und Thening

Diese Station präsentierte generelle Stimmen aus dem bisherigen Beteiligungs-Prozess zu Bedürfnissen in den Zentren und gab dem Projekt "Aktionsprogramm für Leerstands- und Brachflächen-Revitalisierung" der Stadtumland-Kooperation Leonding die Möglichkeit, Ideen und Fragen zu sammeln.

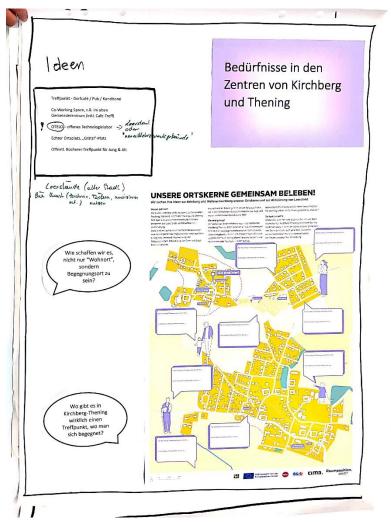
Dieses Projekt hat nichts direkt mit dem Agenda-Beteiligungsprozess zu tun. Es bekam eine Station weil es gut zum Überthema "Wohnen" der Veranstaltung passte.

Weitere Informationen dazu gibt es über die Gemeinde.

Kommentare am Plakat

OTELO – Leerstand oder "neues Netzwerkgebäude"

Leerstände (alter Stadl) für Kunst (zeichnen, töpfern, musizieren, etc.) nutzen



Ideen

Begegnungsraum / Fläche für alle Generationen

Dort könnte stattfinden:

- Kleidertausch
- Buchtausch
- Gemütliches Beisammensein
- Austausch von Wissen und Erfahrung Junge erklären Älteren Handy, PC, ...

Coworking Spaces

Offene Räume / Infrastruktur mit Grünflächen umrundet (Coworking, Café, Spielplatz, Sitzgelegenheiten, ...)

Ideenwerkstatt / Workshop mit Jungen / Jugendlichen

Brennende Fragen

Endlich den Ort Kirchberg-Thening / das Dorf als gestalteten Raum / Platz zusammenführen



Allgemeine Station

Hier gab es leider sehr wenig Rückmeldungen auf die gestellten Fragen.

Ich habe von der Veranstaltung erfahren durch

Postwurf	Facebook	Gem2Go	Persönliche	E-Mail	Whatsapp	Plakate	Etwas anderes,
			Einladung		/ Signal		und zwar
2	0	0	0	0	0	0	0

Am meisten interessiert mich

Junges	Leistbares	Wohnen und	Ortsentwicklung von	Das Thema	Etwas anderes,
Wohnen	Wohnen	älter werden	Kirchberg-Thening	"Thürnau"	und zwar
0	0	2	4	1	0

Ich bin

Das erste Mal bei einer Agenda. Zukunft	Schon mal bei einer Agenda.Zukunft		
Veranstaltung	Veranstaltung gewesen		
2	0		

Was ich noch sagen wollte

Ich finde es schade, dass die gute Absicht dieses Abends so verpufft ist. Viel zu viele Themen für die beabsichtigte Zeitspanne.

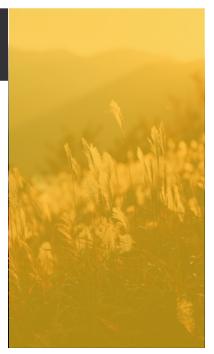
Nächste Schritte und Abschluss

Danke für die Beteiligung und herzliche Einladung zur nächsten Veranstaltung: Projektwerkstatt am 11.10. um 18:00.

Weitere Informationen

Mittwoch 11.10., 18:00-21:00, Gemeindeamt Herzliche Einladung zur **Projektwerkstatt** "Projektmenü:"

- "Nahversorgt aus Kirchberg-Thening" Informationen und Bewusstsein zu regionaler Lebensmittelversorgung
- "Aktivpass" für Kirchberg-Thening Angebote der Vereine bekannt machen
- "Dorfhilfe" Start einer Plattform für Sorgekultur (für Familien, Pflege, …) in Kirchberg-Thening
- "Kleidungs- & Schöne Sachen-Tausch"
- Bewusstseinsbildung Öffentlicher Verkehr & Aktive Mobilität und Fahrgemeinschaften für Kirchberg-Thening



F. d. P. Florian Sturm